

Zu guter Letzt

von Bernhard Heimann

Wilhelm Stüve war ein lebensfroher, tüchtiger Textil-Kaufmann und wohnte auf der „Neustadt“.

In vorgerückter Stunde trug er dieses Gedicht in den Jahren 1938/39 gerne vor.

(Es war die Zeit, wo das Mischfutter als Schweinefutter Eingang in die Futter-Rationen der Tiere fand.)

Der Text wurde verfaßt von dem Studenten der Landwirtschaft, Hans Arlinghaus, als politische Satire im Jahre 1937. Es wurde als Flugblatt in Sevelten zuerst veröffentlicht. Der harte Griff der Nazis ließ nicht lange auf sich warten. Die Gestapo verhaftete Arlinghaus und nahm ihn in Oldenburg in Schutzhaft.